

Thematisch „Bewegungsangebote für Familien“

In diesem Themenfeld ging es um die Darstellung der Zusammenarbeit von Akteuren für Familien und dem Sport mit dem Ziel gemeinsame Bewegungsangebote für Familien zu schaffen.

Die Dokumentation dieses Themenfeldes ist wie folgt aufgebaut:

- I Wichtige Erkenntnisse
- I Beispiele zu Kooperationen zu diesem Thema

Wichtige Erkenntnisse/Diskussionspunkte:

- I Das Verhältnis von Familienakteur/innen und Sportvertreter/innen am Tisch war unausgeglichen. In beiden Diskussionsrunden war der Bereich der Familienarbeit lediglich durch eine Person am Tisch vertreten. Daher war die Diskussion sehr stark auf den Sport konzentriert. Eine Diskussion über Vernetzungen außerhalb des Sports kam nur schwer zustande.
- I In vielen Vereinen ist „Familiensport“ noch kein Thema → Übungsleiterfortbildungen können für dieses Thema sensibilisieren. Oft fehlt nur ein Impuls, um eine Kooperation zu initiieren. Durch eine Vor-Ort-Beratung der Vereine und eine Unterstützung bei der konzeptionellen Planung können Vereine bei einem solchen Vorhaben unterstützt werden.
- I Eine Vernetzung ist nicht nur zwischen dem Sport und Akteuren für Familien sinnvoll. Auch eine Vernetzung der Sportvereine untereinander kann hilfreich sein.
- I Eine erfolgreiche Kooperation, bzw. ein erfolgreiches Familiensportangebot ist immer von dem Engagement der durchführenden Person abhängig. Zum Teil gibt es in den Vereinen zu wenig ehrenamtlich Engagierte um ein solches zusätzliches Angebot zu installieren.
- I Um familiengerechte Angebote zu gestalten, bedarf es einer Schulung der Übungsleiter/innen und Vereinsmanager.

- | Sportlotsen sprechen Familien direkt an und helfen ihnen das richtige Angebot zu finden.
- | Oft können aufgrund mangelnder Raumkapazitäten keine Familiensportangebote gemacht werden → Kooperationen um auf alternative Sporträume (öffentlicher Raum, Bewegungsraum der Kindertagesstätte, etc.) auszuweichen.
- | Die Kooperationspartner müssen sich auf Augenhöhe befinden.
- | Die Angebote müssen leicht in den Alltag zu übertragen sein.
- | Bewegungsangebote sollten nicht immer sportartspezifisch sein.
- | Familien möchten nicht immer nur gemeinsame Angebote. Zum Teil werden auch räumlich getrennte, zeitgleiche Angebote gewünscht, in denen jedes Familienmitglied für sich sportlich aktiv ist.

Vernetzungsworkshop – Neue Perspektiven in der Familienarbeit Bewegungsangebot für Familien

Familie in Bewegung

Kooperationspartner:

- | Landessportverband für das Saarland
- | DJK-SG St. Ingbert
- | Prot. Kindertagesstätte Christus Kirche



Quelle: <http://www.lsvs.de/>

Projektstart: 2011

Projektdauer: Nicht bekannt

Standort des Projektes: Saarland

Kurzbeschreibung des Projektes:

Im Bewegungsraum der örtlichen Kindertagesstätte führte der Verein in Kooperation mit der Kita Trainingseinheiten zu „Pilates und Physio-Gymnastik“ für die Eltern durch. Hierbei wurde insbesondere auf die motorischen Bedürfnisse der Eltern eingegangen. Im gleichen Raum fand die Bewegungsförderung für die Kinder statt. Grundthemen der „Erwachseneneinheiten“ wurden dabei mit aufgegriffen. So wurde zum Beispiel das Physioband zum Legen von verschiedenen Figuren genutzt, die in das bewegte Spiel der Kinder mit eingebaut wurden. Zu Beginn der jeweiligen Einheiten wurde ein gemeinsames Aufwärmen und am Ende ein gemeinsamer Abschluss mit der gesamten Familie durchgeführt.

Vernetzungsworkshop – Neue Perspektiven in der Familienarbeit

Bewegungsangebot für Familien

Familien-Sporttag



Quelle: <http://www.wlz-fz.de>

Kooperationspartner:

- | Budokan Frankenberg
- | TSV Frankenberg
- | TSV Viermünden/Schreufa
- | Weitere Sportvereine
- | Familienbüro der Stadt Frankenberg
- | Stadtjugendpflege
- | Sparkasse Waldeck-Frankenberg

Projektstart: 2008

Projektdauer: Derzeit noch aktuell

Standort des Projektes: Hessen

Kurzbeschreibung des Projektes:

2012 fand zum dritten Mal der Familien-Sporttag unter Federführung des Frankenger Familienbüros statt. Bei zahlreichen Sportangeboten können sich die Familien miteinander messen. Auf drei Sportplätzen des TSV-Geländes werden rund 40 Mitmach-Stationen aufgebaut: vom Sackhüpfen über Kugelstoßen bis zum Pedalofahren. Doch nicht nur bekannte, sondern auch neue Bewegungsangebote werden von den Organisatoren und den verschiedenen Partnern - von der Naturschutzjugend bis zum Reit- und Fahrverein - präsentiert. Alle Angebote sind in einem Rundkurs aufgebaut. Wer die am Eingang erhältliche Laufkarte ausfüllt, hat die Möglichkeit, verschiedene Preise zu gewinnen: Die größte sportliche Familie oder Gruppe erhält einen großen Picknickkorb. Die drei fittesten Familien, die die meisten Spielstationen absolviert haben, werden mit Eintrittskarten für das nahegelegene Schwimmbad belohnt.

Vernetzungsworkshop – Neue Perspektiven in der Familienarbeit

Bewegungsangebot für Familien

Familien raufen

Kooperationspartner:

- | Landessportverband Schleswig Holstein
- | drei Budofachverbände aus Schleswig-Holstein
- | Volksbanken und Raiffeisenbanken



Quelle: <http://www.shz.de>

Projektstart: 2011

Projektdauer: Derzeit noch aktuell

Standort des Projektes:

Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung des Projektes:

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesfachverbänden und 27 Vereinen bietet der LSV unter dem Titel „**Familien raufen (sich) zusammen**“ Sport- und Bewegungsangebote in Aikido, Judo, Ju-Jutsu und Jiu-Jitsu für Familien an. Motorische Grundfertigkeiten wie Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer können erlernt und trainiert werden. Dabei steht nicht der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund. Stattdessen geht es um das spielerische Kennenlernen der Grundlagen der Sportarten bei dem mehrere Generationen einer Familie sich annähern, gemeinsam „raufen“, die Bewegung „auf der Matte“ erleben und vor allem gemeinsam Spaß haben. Neben dem körperlichen Aspekt stehen ebenso das Vermitteln von zentralen Werten wie Teamfähigkeit und Respekt gegenüber dem Partner und das Einhalten von Regeln im Mittelpunkt des Sportangebotes. Das Projekt wurde unter dem Titel „Familien in Bewegung“ auch auf andere Fachverbände übertragen. So beteiligen sich nun u.a. auch der Schleswig-Holsteinische Schwimmverband e.V. und der Tischtennisverband Schleswig-Holstein e.V. mit auf ihre Sportart abgestimmten Angeboten an dem Projekt.

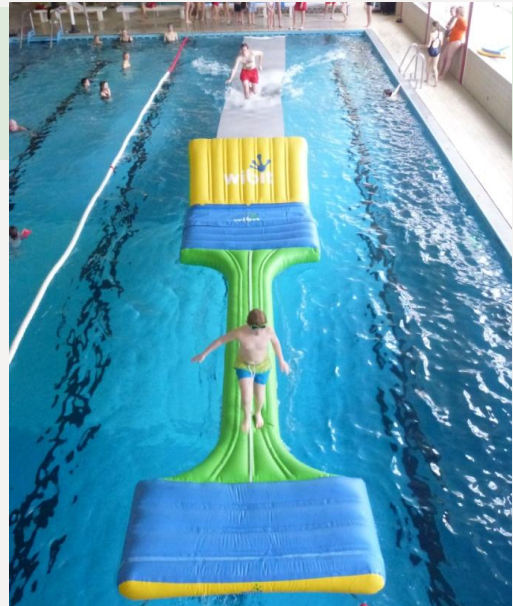
Vernetzungsworkshop – Neue Perspektiven in der Familienarbeit

Familienzeit

Family-Treff

Kooperationspartner:

- | Deutscher Schwimm-Verband (DSV)
- | Schwimmverein Schwäbisch Gmünd
- | Tauchteam Gmünd
- | Stadt Schwäbisch Gmünd
- | Aktion Familie
- | Bäderbetriebe Schwäbisch Gmünd
- | DLRG Ortsgruppe Gmünd



Quelle: Deutscher Schwimm-Verband

Projektstart: 2011

Projektdauer: Derzeit noch aktuell

Standort des Projektes:

Baden-Württemberg

Kurzbeschreibung des Projektes:

Familien waren schon immer ein Thema für Schwimmvereine, jedoch waren die Angebote bisher oft nur auf einzelne Altersgruppen abgestimmt. Mit dem Projekt sollen Eltern und Kinder gemeinsam aktiv Zeit miteinander verbringen, an zehn wöchentlichen Aktionstagen, den sogenannten „Family-Treffs Schwimmbad“. Die Struktur der Aktionstage besteht aus diversen Modulen, die parallel oder nacheinander angeboten werden. So können die Teilnehmenden beispielweise Bewegungs- und Fitnessangebote, Schwimmkurse oder Mannschaftswettbewerbe, wie Aqua-Ball, ausprobieren. Das Angebot läuft beim SV Schwäbisch Gmünd auch nach Ablauf der Projektförderung durch den DSV weiter.